





haben sich in das fidele Krankenhaus, um sich dortselbst verewnen zu lassen. — Ein Unglücksfall, die auf das Krankenb. gehörend zurückzuführen sind, ist nur einer bekannt geworden. Derselbe hat sich in dem Hause Merleins 61 ereignet, wobei ein holländischer Knabe mit einem „Fisch“ mit dem Namen „Krause“ zusammengefallen war. Die Ursache ist die rechte Seite traf. Der Verletzte wurde sofort in das Krankenhaus fidele Krankenhaus gebracht, wobei mit Hilfe der Wundärzte die Wunde entleert und als- bald kuriert werden konnte. Zum Glück war derselbe gegen eine Wunde gefahren, sonst hätte es wahrscheinlich tödlich gewirkt. Eine unglückliche Verlebung, die, wie man weiß, in der Unterwelt häufig vorkommt, hat in dem Hause Merleins 61 ebenfalls einen Verlebungsfall gehabt. In dem Hause Merleins 61 wurde ein fidele Verlebungsfall beobachtet. Es wurde beobachtet, dass dem Kranken Haus entliehen war, und was von dem Inhalt weiß, ist nicht bekannt geworden. Derselbe befindet sich eine fidele Verlebung, die von sehr unangenehmen Folgen sein kann, eine genährliche Verlebung, die es nicht nicht gut, wenn der Verlebungsfall beobachtet werden dürfte.

**Medenverleihung.** Dem Dr. Jürgen wegen Krankheit in dem Krankenhause getreten Herr Medizinalrath Schellin wurde für seine langjährigen, erfolgreichen Dienste im öffentlichen Schuldienst der Kronenorden 4. Klasse verliehen und am 15. November durch Herrn Schulrat Weidert in seiner Wohnung überreicht. Herr Schellin stand als Mitglied der 1. Klasse der Schlesischen Medizinalgesellschaft. Die Verleihung erfolgte durch den Kaiserlichen Kommissar in der 1. Klasse der Schlesischen Medizinalgesellschaft, Herr Dr. Schellin, welcher auch eine fidele Verleihung, die von sehr unangenehmen Folgen sein kann, eine genährliche Verleihung, die es nicht nicht gut, wenn der Verleihungsfall beobachtet werden dürfte.

**Schulnachrichten.** Herr Gymnasialdirektor Schlaab am 1. d. M. ist zurückgekehrt. Herr Schulrat Weidert hat seine fidele Verleihung, die von sehr unangenehmen Folgen sein kann, eine genährliche Verleihung, die es nicht nicht gut, wenn der Verleihungsfall beobachtet werden dürfte.

**Assecuranz.** Dem Direktor der Rhein-Aller. Versicherungsgesellschaft in Wiesbaden, Herrn Wilhelm Müller, ein gefeiertes Mitglied (dem ehemaligen „Eifelboten“), wurde infolge seiner hervorragenden Verdienste um die Führung der deutschen Assecuranz in unserm Vaterlande der Kaiserliche Ehrenorden 4. Klasse verliehen und am 15. Dezember durch Herrn Schulrat Weidert in seiner Wohnung überreicht. Herr Müller stand als Mitglied der 1. Klasse der Schlesischen Assecuranzgesellschaft.

**Gründungsfeier.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen. Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Der Norddeutsche Lloyd.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen. Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Ein falscher Schulmann.** Ein in der Rhein-Aller. Versicherungsgesellschaft in Wiesbaden, Herrn Wilhelm Müller, ein gefeiertes Mitglied (dem ehemaligen „Eifelboten“), wurde infolge seiner hervorragenden Verdienste um die Führung der deutschen Assecuranz in unserm Vaterlande der Kaiserliche Ehrenorden 4. Klasse verliehen und am 15. Dezember durch Herrn Schulrat Weidert in seiner Wohnung überreicht.

**Schulnachrichten.** Herr Gymnasialdirektor Schlaab am 1. d. M. ist zurückgekehrt. Herr Schulrat Weidert hat seine fidele Verleihung, die von sehr unangenehmen Folgen sein kann, eine genährliche Verleihung, die es nicht nicht gut, wenn der Verleihungsfall beobachtet werden dürfte.

**Schulnachrichten.** Herr Gymnasialdirektor Schlaab am 1. d. M. ist zurückgekehrt. Herr Schulrat Weidert hat seine fidele Verleihung, die von sehr unangenehmen Folgen sein kann, eine genährliche Verleihung, die es nicht nicht gut, wenn der Verleihungsfall beobachtet werden dürfte.

werth war, daß der Kronprinz zum ersten Male allein in der Öffentlichkeit erschien und den Kaiser vertrat. — In dem Kaiserlichen Hoftheater in Wiesbaden wurde am 1. d. M. die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Breslau, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Hofnachrichten.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Paris, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Petersburg, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Madrid, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

### Lezte Nachrichten.

**Constantinople, 1. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Sudapest, 1. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Paris, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**New-York, 1. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Wien, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Berlin, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

### Volkswirtschaftliches.

**Wien, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

### Gesellschaftliches.

**Wien, 2. Januar.** Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

### Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Wiederholend ist den Lesenden zu empfehlen, die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen. — Der fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

geben will, daß dadurch das hohe „James“ gefestigt hat. Der Kaiser der Unabhängigkeit und hohen Verdienste in dem fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

### Der Weltbund zur Schämpfung der Vivisektion.

Die fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen. — Der fidele Begründung war in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, den verschiedenen Bedürfnissen der Assecuranz zu entsprechen.

**Neues Musik-Institut,**  
**Wiesbadener Geigen-Schule**  
 (Methode Professor Joachim).  
 Director: **Arth. Michaelis,**  
 Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse.

**Wiederbeginn des Unterrichts:**  
 Samstag den 7. Jan.

**Unterrichtsfächer:** Violine, Cello,  
 Klavier, Ensemble-Spiel, Kammer-  
 musik, Theorie etc.

**Honorar:** 30—60 Mk. dritteljährlich.  
 Hospitanten für Kammermusik oder  
 Theorie 10 Mk. dritteljährlich. **Vorzügliche Lehrkräfte.**

Vom Januar ab ertheilt neben dem unterzeichneten Director Herr **Concertmeister Irmer** vom städt. **Kur-Orchester** Unterricht im Violinspiel und Herr **Johannes Eichhorn**, Solo-Cellist des städt. **Kur-Orchesters**, Unterricht im Cellospiel. Alles Nähere durch die Prospekte.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen  
 Der Director: **Arth. Michaelis,**  
 Moritzstrasse 38.

**Lokal-Gewerbeverein.**  
 Mittwoch, den 4. Januar, Abends 8 Uhr,  
 im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstr. 34:

**Populärer Projektions-Vortrag:**  
**Die Insel Cuba**  
 und der spanisch-amerikanische Krieg.  
 Illustriert durch 70 farbige Lichtbilder.  
 Die Oertlichkeiten sind Natur-Aufnahmen.

**Eintrittskarten** für Vereinsmitglieder kostenlos, für deren Angehörige à 20 Pf., für Nichtmitglieder à 50 Pf. sind vorher bei der Geschäftsstelle des Gewerbe-Vereins oder Abends am Saal-Eingange erhältlich.  
 F 356  
 Der Vorstand.

**Philharmonie.**  
 Die nächste Probe findet Donnerstag, den 5. d., statt. Die **künstlichen** verehrlichen Mitglieder werden **dringend** um **pünktliches** Erscheinen, Streicher und Bläser um **8 Uhr** ersucht. **Interessenten**, welche eventuell **betreten** wollen (Herren u. Damen), steht der Zutritt frei. F 322

**Butter-Abschlag.**  
 Landbutter bei 5 Pfund à 98 Pfg.  
**Molkerei-Süßrahm-Zafelbutter,**  
 prima Centrifugenwaare, bei 5 Pfund à Mk. 1.12.  
**Lebensmittel-Consumgeschäft**  
 Schmalzschreier, 49, gegenüber der Gölzer u. Wollstr. Tel. 414.

**Alten feinen Cognac**  
 zum Preise von Mk. 2.—, 2.50 und 3.— per 1/2 Fl., 1/3 Fl. kosten  
 30 Pf. mehr, sowie  
**Cognac „Kaiserblume“**  
 (gesetzlich geschützte Specialmarke),  
 hochfeine abgelagerte Waare,  
 die 1/2 Flasche à Mk. 3.50, die 1/3 Flasche à Mk. 2.— aus der  
**Rheinischen Cognac-Brennerei**  
**F. J. Therstappen, M.-Gladbach (Rheinland).**  
 Künftig bei den Herren:  
**C. Brodt,** Albrechtstrasse,  
**F. A. Dienzbach,** Ecke Rhein- und Wörthstrasse,  
**J. Dorn's** Nachfolger, Helmenstrasse,  
**Heinar. Eifert,** Ecke Markt- und Metzgergasse,  
**Peter Enders,** Ecke Michelsberg und Schwalbacherstrasse,  
**J. Frey,** Ecke Luisen- und Schwalbacherstrasse,  
**D. Fuchs,** Saalstrasse,  
**J. Hach,** Mühlengasse,  
**J. Huber,** Eisenstrasse,  
**J. Jaeger Wwe.,** Ecke Hermann- und Hellmündstrasse,  
**Wilb. Jung Wwe.,** Ecke Adelheidstrasse u. Adolphsalles,  
**Ph. Küssel,** Röderstrasse,  
**F. Kitz,** Rheinstrasse,  
**W. Knapp,** Walramstrasse 19,  
**A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring,  
**A. Nicolay,** Ecke Karl- und Adelheidstrasse,  
**Jul. Prötorius,** Kirchgasse,  
**Emil Rieger,** Ecke Zimmermannstrasse,  
**E. Rudolph,** Ecke Franken- und Walramstrasse,  
**Carl Schlick,** Kirchgasse,  
**F. Schmidt,** Ecke Wörth- und Jahnstrasse,  
**Oscar Siebert,** Ecke Tannus- und Röderstrasse,  
**Gg. Stamm,** Delaspestrasse. 11012

**Neues Liebig'sches Fleischextract.**  
 Das neue  
**Liebig'sche Fleischextract**  
 ist von anerkannt feiner Qualität.  
 Preis: 1/2 Pfd. 1.90 1/4 Pfd. 3.75 1/2 Pfd. 7.—  
 Zu beziehen durch:  
**Friedr. Groll,** 13. Goethestrasse 13.  
**F. Frankenf. Groll,** 10. Hartingstrasse 10.  
**F. Gernand,** Herrngartenstrasse 7.  
**W. Fetzl,** Sedanplatz.  
**F. A. Müller,** 28. Adelheidstrasse 28.  
**F. Frankenfeld,** 10. Hartingstrasse 10.  
**Peter Quint,** am Markt.  
**J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstrasse 4. 14448

**Adolf Berg,**  
 Rheinstrasse 40,  
 empfiehlt sich zum Abschluss von **Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Unfall-, Glas-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen.**  
 Prospekte gratis. 15339

**Charles Mueller, American Dentist,**  
 Tannusstrasse 5, vis-à-vis dem Kochbrunnen.  
**Plomben** von 3 Mark an, **künstliche Zähne** von 5 Mark an, **ganze Gebisse** von 100 Mark an, **Zahnziehen** 1 Mark, **Zahnziehen mit Lachgas** 4 Mark.  
**Sprechstunden** von 10—1, 2—5 Uhr.  
**Klinik für Unbemittelte** von 8—10 Uhr Vormittags. 16029

**Vollständiger Möbel-Ausverkauf.**  
 Um bis Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämtliche **Möbel- u. Waarenvorräthe** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Im Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. **Salon-, Speise-, Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Möbel** aller Art. Meine sämtlichen **Vorräthe** sind, wie allgemein, nur bester Fabrikat.  
 Der große elegante Laden mit Werkstätte und Magazinräumen, welcher sich für jedes große u. kleine Geschäft der vorzüglichsten Lage eignet, ist per April zu vermieten.  
**Wilh. Schweneck, 40. Tannusstraße 40.**

**Für Spar-Einlagen im Depositen-Verkehr**  
 vergüten wir bis auf Weiteres:

1. bei täglicher Kündigung und auf Check-Conto . . . . .	2 %
2. „ 8-tägiger Kündigung . . . . .	2 1/4 %
3. „ 14-tägiger Kündigung . . . . .	2 1/2 %
4. „ 3-wöchentlicher Kündigung . . . . .	2 3/4 %
5. „ 1-monatlicher Kündigung . . . . .	3 %
6. „ 2-monatlicher Kündigung . . . . .	3 1/4 %
7. „ 3-monatlicher Kündigung . . . . .	3 1/2 %
8. „ halbjährlicher Kündigung . . . . .	3 3/4 %
9. „ ganzjähriger Kündigung . . . . .	4 %

**Wiesbadener Bank**  
 S. Bielefeld & Söhne,  
 8. Webergasse 8.  
 16140

**Beethoven-Conservatorium,**  
 48. Friedrichstrasse 48.  
 Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst,  
 Honorar 30—70 Mk. im Dritteljahr bei 3 Stunden wöchentlich.  
 Im Hauptfach ganze Stunden (ein Schüler in der Stunde),  
 Directorium:  
**Hans Georg Gerhard,** Kapellmeister. (Klavier und Theorie) 11761  
**Walter Mundry,** Kgl. Kammermusiker. (Violine)  
**Heinrich Geist,** Kgl. Kammermusiker. (Cello.)  
 NB. **Anfangs-Unterricht** im Klavier- und Violinspiel durch die Herren Kapellmeister **Gerhard** u. Kgl. Kammerm. **Mundry.**

Empfehle meine  
**Thee's**  
 neuester Ernte in hervorragend schöner, feinschmeckender Qualität in 1/2-, 1/4- und 1/8-Pfund-Packungen à Pfd. 3, 4, 5 und 6 Mark.  
**Theespitzen** à Pfd. 2 Mark.  
 Ferner garantirt reine  
**Cacao's**  
 à Pfund 2.—, 2.40 und 2.60 Mark. 12874



**Prima Tafeläpfel**  
 werden Dienstag und Mittwoch am Tannusbahnhofe in kleinen und großen Partien abgegeben.  
**Sophia-Kissen** von 1—6 Mk. gestickte Deckchen für Sophia von 1 Mk. an, Tischläufer u. passende Deckchen in allen Preisen, **Schlammkissen** 2.30 und 4 Mk., **Teppichschuhschuhe** 3 und 4 Mk., **echte Wolf-, Lux- und Servalkatenteppichvorlagen** in 3 Größen 5, 15 u. 30 Mk. empf. **J. & F. Suth,** Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10. 15064

**Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halberücken etc.**  
 werden a. Modeste zu billigsten Preisen angefertigt. 12957  
**J. Zamponi Wwe.,** Special-Damen- u. 2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.  
**Hämorrhoidalleiden** werden ohne jegliche Berührung schmerzlos in einigen Tagen beseitigt.  
**Ch. Wirth, Wollfleur, Metzgergasse 9.**





Zeichnung am 5. Januar 1899

zu 101 1/2.

4 0/0. Preuss.

# Central-Bodencredit-Pfandbriefe von 1899 unkündbar bis 1909.

Anmeldungen, welche möglichst frühzeitig erbeten werden, nimmt kostenfrei entgegen 16417

**Firma Martin Wiener,**

Inhaber: Theod. Weygandt & Wilh. Cron, Taunusstrasse 9.

## Patentschutz.

Patentanwalt Louis Bill aus Frankfurt a. M. am Donnerstag, den 5. Januar 1899, von Nachmittags 1 bis Abends 6 Uhr im Saal „Zum grünen Wald“ hier anwesend, ertheilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegenheiten des Erfindungsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen) für Zw. u. Ausland entgegen. F 77

## Wadi-Kisan-Thee,

beste Thee für den Familien-Gebrauch, à Pfund Mk. 2.—, Mk. 2.10, Mk. 2.—.

### Behrends' Thee Patent,

reiner aufgeschlossener schwarzer Thee. Nicht aufregend; besonders für Nerven empfohlen, wüth. à Pfund Mk. 3.—, Mk. 3.—, Mk. 6.—. Engl. und russ. Mischung à Pfd. Mk. 4.—, 5.—, 6.—. Theesrus (Theespitzen) à . . . 1.50, 1.80, 2.20.

### Wadi-Kisan-Liqueur, feinsten Theeliqueur.

Erhältlich in Pflichten, Caraffen, Theekannen u. originellen anderen Porzellan-Füllungen im Preise von Mk. 1.— bis Mk. 8.—. Probefläschchen 50 Pf.

### Aecht holländischer Cacao-Groottes,

Dosenpackung Mk. 3.—, Silberbeutel Mk. 2.70, lose Mk. 2.50 per Pfund. 16319

Behrends' Theemischungen und Cacao-Groottes erhielten 37 goldene Medaillen und andere hohe Auszeichnungen.

### Haupt-Niederlage und Versandt

**Tido Thiemens,**

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13. Thee- und Cacao-Probierstube.



**Bienenhonig**  
1 Mark  
per Pfund ohne Glas  
(garantirt rein).

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Verpackung meines Ständes, über 80 Biller, gern gehalten. 14008

Carl Praetorius, nur Walfischstraße 32.

## Thee neuester Ernte.

	p. 1/2 Kg. Mk.		p. 1/2 Kg. Mk.
No. 1 Russ. Mischung	6.—	No. 7 Sup. Breakfast	3.—
" 2 Engl. Mischung	5.50	" 8 Breakfast	2.50
" 3 LapsangSouchong	5.—	" 9 Family Tea	2.—
" 4 Finest Souchong	4.50	" 10 Assam Melange	3.50
" 5 Moning	4.—	" 11 Ceylon	3.50
" 6 Souchg. Melange	3.50	" 12 Theespitzen	1.80

empfehl

## C. Acker Nachf., Grosse Burgstrasse 16.

Niederlagen in Original-Packeten bei:

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- Franz Blank Nachf., Bahnhofsstrasse 12.
- Eduard Böhm, Adolphsallee 7.
- Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
- Peter Enders, Michelsberg 32.
- Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
- Friedr. Groll, Goethestrasse 13.
- Friedr. Klitz, Rheinstrasse 79.
- Fritz Laupus, Rheinstrasse 45.
- Louis Lendle, Stüfstrasse 18.
- Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
- Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
- Anton Nicolai, Karlstrasse 22.
- G. F. K. Scheurer, Hainergasse 2.
- Oscar Siebert, Taunusstrasse 50 15290



**Thee-Handlung Ronnefeldt**  
Gegründet 1823  
Frankfurt a.M. Zell 33.

**Thee Ronnefeldt**  
zu Originalpreisen  
in Wiesbaden bei  
Joh. Kirchholtes,  
Wobergasse 2  
(Man.-No. P 4980) F 11

Für 100 Mark ein schönes Briefmarkenalbum mit Inhalt zu verkaufen. Rth. Tagbl.-Verlag. 15621

**Zahn-Atelier Paul Rehm,**  
Emserstrasse 2, Part. 14301  
Sprechst. 9-5 Uhr.

## Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten:  
Handnähen, Plüden und Stopfen,  
Maschinennähen, Wäscheaufheben,  
Weiß-, Bunt- und Goldsticken,  
Goldbrand und Rebschnitt,  
Wiederbeginn des Unterrichts am 3. Jan.  
Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

**Antonie Schrank,**  
Handarbeitslehrerin,  
Selenenstrasse 2, 1.

Neujahrs-Probe-Zummer gratis  
in allen Buchhandlungen.

## 35. Jahr. Dacheim 1899

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen

Wertvolle Romane, Novellen, Erzählungen  
der bestsellenden Schriftsteller, darunter jährlich 4 große Romane,  
deren Lebenspreis in Buchhandlungen mindestens 20 Mk. betragen wird.  
Im Neujahr beginnt  
der große, spannende Roman: „Der Friede“ von Friedrich Jacobsen.  
Reicher Bilder Schmuck in künstlerischer Ausführung  
und Originalen erster Maler (Reiterwerke der Goldschmiederei).

Eine Eigenart des Dacheim sind seine interessanten Beilagen:  
Aus der Zeit — für die Zeit . . . (Illustrirte Zeitung).  
Frauen-Dacheim . . . (Zeitung für das häusliche Leben).  
Hausmusik . . . (Musikzeitung für den häuslichen Kreis).  
Der Hausgarten (Zeitung für Gartenbau und Zimmergärtnerei).  
Kinder-Dacheim . . . (für die Kinderzukunft).  
Sammler-Dacheim . . . (Organ für Liebhaber aller Art).

Preis: Vierteljähr. 2 Mk., bei freier Zustellung ins Haus 2 Mk. 15 Pf.,  
auch in dreimonatlich. Heften mit schönem Farbendruck 2 Mk. 7 Pf.  
Man abonnirt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

F 77

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe sämtliche Artikel, als:

**Federn, Blumen, Bänder, Spitzen, Schleier,  
Sammete, Glacé- u. Stoff-Handschuhe, Weiss- u.  
Wollwaren, Kragen u. Manschetten, Cravatten,  
Stickereien, Besatzartikel, Kurzwaaeren aller Art,  
Korsetten etc.,**

15703

zu u. unter Selbstkostenpreis.

**Clara Dries,  
Bahnhofstrasse 20.**

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



Liefert  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig  
die

- Adresskarten
- Circulare
- Preislisten
- Facturen
- Rechnungen
- Quittungen
- Briefköpfe
- Postkarten
- Couverts
- Bücherformulare
- Wechsel
- Plakate

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

Reichshallen-Theater.

Grossartiges neues Weltprogramm! 20 Artisten allerersten Ranges,

Phänomenal staunenerregend, auch nur Aehnliches noch nie dagewesen: Grösste Attraction der Neuzeit!!

Miss Semona, die Feuer-Königin vom Stamme der Wambutti, genannt:

„Das unverbrennbare Flammenweib“, mit ihren Bieenschlangen.

Miss Semona arbeitet zwischen dem Publikum und zorbaisst rothglühende Eisenstangen.

Miss Semona bestreicht sich die Zunge, Hände und Arme mit rothglühendem Eisen.

Miss Semona verschluckt Benzinflammen und lässt dieselben minutenlang aus dem Munde herausbrennen.

Ein seltenes hochinteressantes Naturwunder!

Richard Pelzner, brillanter Satyrker und Gesangshumorist, Besitzer der goldenen Verdienstmédaille als Sieger des berühmten Humoristenwettstreites in München.

Hella Orton, die beste deutsche Soubrette excentrique, und das übrige Programm.

Jede einzelne Nummer sensationell!

Badhaus z. Rheinstein, Webergasse 18.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. Wäsche und Bad. incl. 13800

Schweine-Schmalz, garantiert rein

Neue Verpackung, feinste Qualität,

Lebensmittel-Consumgeschäft, Schwalbacherstr. 49.

Haus in Wiesbaden,

worin gutes Restaurant mit voller Schankconcession betrieben wird, zu verth. baldige Offerten erbeten unter K. W. R. 752 postlagernd Wiesbaden.

6-7000 Mk. auf 1 Dupelbet von gutstärktem T. N. 500 braunschiffelgedeckt. Offerten

Mod. gr. Zimmer an einem Herrn o. eine Dame bei einer Wwe. zu v. Off. erb. u. L. G. 603 an den Tagbl.-Verl. 7530

Ein kinderl. Chevaar zu 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preis unter G. L. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein ungenirtes Zimmer auf sofort. Offerten unter P. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für sofort

eine perfekte Köchin für ein London. Nachfragen Hotel Schwarzer Hock von 10-11 Uhr Morgens.

Admitt für sofort.

Resp. in Gands. Haus sucht bei Herrn Nr. 120. - per Monat und hohe Brot. für Garantenverf. an Herr. Private z. Off. unter A. 2202 an G. L. Daube & Co. Hamburg. (Mon. No. F. 9323) P 15

Suche für Colonialwaaren-Geschäft

tüchtigen Handlungslehrl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 55

Besten Dank für die Postkarte. Dazu sind wir zu dumm. Bitte um Angabe der Adresse. M. H.

Entlaufen

am Sonntag ein kleiner schwarzer Hund (Spitz) mit weisser Pfote u. weissem Fleck auf der Brust, auf den Namen „Ruffi“ hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben Taunusstrasse 49, Part.

Am 1. Januar entschlief sanft unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Johanna Gutmamm, geb. Fürtz.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. Januar, Nachm. 1/3 Uhr, vom Leichenhause des Jocal. Friedhofes aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe untergeblide Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Sybilla Heymann, geb. Mayer,

heute früh nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden und Hadesheim, den 1. Januar 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Heymann.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Hadesheim, vom Sterbehause, Rheinstraße 26, aus statt.

Heute Nachmittag verschied sanft und schmerzlos mein lieber Gatte, unser treuer Vater und Schwiegervater,

Herr August Plathhoff.

Agnes Plathhoff, geb. Simons.

Friedrich August Plathhoff.

Friedrich Carl Plathhoff, Sec.-Lieutenant im Inf.-Regmt.

Großherzog Friedrich v. Baden (Nein), No. 7.

Agnes Waldthausen, geb. Plathhoff.

Eugen Waldthausen.

Wiesbaden, Bradford, St. Johann (Saar), Essen (Ruhr), 1. Januar 1899.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet seine Ueberführung nach Heidelberg ganz in der Stille statt und sind alle Blumenpenden bestens dankend abgelehnt.

Calchen-Wahyplan

des „Wiesbadener Tagblatt“ Winter 1898/99 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Das Thüringer Special-Geschäft für ger. Wurst- u. Fleischw., Nerostr. 14, am Hofe. Thür. Schinken, roh u. gef. 1.60 Mk., Westfäl. 1.20

Cervelatwurst 1.60, Weißwurst 1.20, Trüffel-Leberwurst, Leberwurst, Rohwurst u. Presskopf I und II, Westfäl. Schinken im G. 80 Pf., ff. Schmalz 60 Pf.

Markt-Berichte

Preise für Naturalien und andere Lebensmittel in Wiesbaden vom 26. bis einschl. 31. Dezember.

Table with market prices for various goods like flour, oil, sugar, etc. Columns include item name, price per unit, and other details.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1898. Das Recie-Amt. Jahrgang.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Ermahnung derselben unter nachstehender Rubrik genügt wird. Nichterwünschte Nachrichten nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren, 29. Dec. dem Schreiner Carl Ernst u. L. Frieda; dem Maler Reinhold Kalkstein u. L. Barbara Anna Maria; dem Tischergesellen Wilhelm Schwarz u. L. Marie. 29. Dec. dem Zool. Gabriel Dohle u. L. Anna Maria; dem Schneidermeister Philipp Drogner u. L. Anna Maria; dem Schneidergesellen Emil Diefenbach u. L. Wilhelm Karl Adolph. 27. Dec. dem Hauswirth Philipp Anton u. L. Emma; dem Buchbinder Johann George u. L. Johanna Katharina. 28. Dec. dem Schlossergesellen August Sira u. L. Johanna Margarethe; dem Drechslermeister Philipp Wilhelm u. L. Joseph Christian Adolf. 19. Dec. dem Tagl. Philipp Wilmann u. L. Wilhelmine Johanna; dem Tapezier Edmund Witz u. L. Maria; dem Regier. Bernhard Wolfschmidt u. L. Frieda; dem Fabelschreiner Josef Emmermann u. L. Emil. 30. Dec. dem Schneider Wilhelm Schels u. L. Wilhelm; dem Schlosser Carl Koh u. L. Carl Otto Franz; dem Herrnhuter Giovanni Ad. Pedro u. L. Ida Josephine. 31. Dec. dem Galvanisator Joseph Reumann u. L. Marg. Frig. Karl.

Verlobt, Hof-Buchbinder Paul Schölen u. Wally mit Anna Weg hier. Herrnhuter Wilhelm Weitz hier mit Auguste Wänd hier. Fuhrmann Wilhelm Simon hier mit Frieda Hedwig hier. Lebn. Konen Simonian zu Paris mit Friederike Luise Emilie Franziska Weann hier. Wirt Johann Heinrich Wolf u. Wally mit Philippine Emilie Einger beide.

Geburten, 29. Dec.: Mutter John Faust, 60 J. 30. Dec.: Hans, Tochter des Lehrers bei der Hpt. Regierung Carl Gerthaler, 9 J. 31. Dec.: Privatier Caroline von Bismarck, 77 J.